


J. N. 144. 180

Einem Professorgeboren,
geachteten Herrn Professor!

Herrn Ludwig von Jör waren meine
die sehr angenehme Mitteilung, daß Sie sich
für einen kleinen literarischen Arbeiter
interessieren, was mich sehr erfreulich
empfand. Daß ich sehr gerne Mitarbeiterin
des neuen Wiener Tagblattes werden möchte,
darauf ich wohl nicht zu bestehen.
Aber Ihren Wunsch, möglichst bald etwas
abzuhandeln zu können, Respekt zu zeigen, erlaube
ich mir gerne meinen jüngsten Sohn bei jemandem
abzugeben um Ihre Redaktion zu unterstützen.

Es wird allerdings ein Jahr ablaufen, ehe ich
Berginsflüchleren über diesen Zeitungsartikel. Bis
Din noch die per Klein erfahren, so bitte ich dich
für mich zu wirken. Ich werde dich als Klein
zu gedulden, bis ich etwas anderes geschrieben
habe. Mein ich einmal die Flüchleren geworden
habe, was die eigentlich unklar, dann sollte ich
den die richtigen Weg zu treffen.

Mein gewöhnliche Adresse ist:  Universitätsbibliothek
in Bonn. — Am 6. August bin
erfreut, dass du dich bei mir in Bonn
bei Logen. Da ich dich auf
"Jahresbericht", werden ich dich
von den zu den wird ich dich auf
jener ich dich die zu den.

Herrn, beehren Sie sich, Ihren Hochw. Herrn, dankend
auf aus holländ. Jüngern Sie Herrn zu be-
grüßen, in dem Sie überzeuge, daß ich
wie alle Mühen geben werde, daß Herr
zu recht zu geben, daß Sie in mich folgen.
Mit vorzüglicher Befestigung

Herrn
ganz so geben

Blonk Hill - Nordheim

1. August 1911.



